

## Ihr lieben, deutschen Mütter!

Sind nicht manchmal schon Eure Kleinen zu Euch herangekommen und haben Euch gebeten, Ihr möchtet ihnen Geschichten erzählen, und habt Ihr nicht manchmal Ihnen erwidert: „Ach, ich weiß keine Geschichten!“ . . . ?

Es ist auch wirklich nicht leicht, gerade dann erfinderisch zu sein, wenn die Kinder es wünschen. So hab' ich dieses Buch zusammengestellt, damit Ihr Euch die Köpfe nicht unnöthig zu zerbrechen braucht; und wenn Ihr nicht alles genau so wieder erzählen wollt, so giebt es Euch doch vielleicht Anregung, Ihr setzt hier etwas hinzu, laßt dort etwas fort, wie es Euch beliebt.

Gerade für die Kleinen von etwa drei bis sechs Jahren findet man — soviel Kinderbücher auch erscheinen — nicht viel, was sie wirklich verstehen. Das Meiste, was ihnen geboten wird, liegt noch außer ihrem Gesichtskreis. Deshalb war ich in meinen Geschichten darauf bedacht, ganz in dem Gesichtskreis der Kleinen zu bleiben und ihnen von dem zu erzählen, was sie selbst und ihre Welt angeht. So berichte ich allenthalben aus ihrem täglichen Leben mit Eltern, Geschwistern und Gespielen und berücksichtige besonders ihre große Liebe für die Thierwelt.

Ih versuche aber nicht nur, sie zu unterhalten, sondern belehre sie zugleich, wo ich es ohne Aufdringlichkeit thun kann.